

DER BUNDESMINISTER II-1351 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

lo.ool/12-Parl/84

Wien, am 10. April 1984

565/AB

1984-04-30
zu 558/J

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 558/J-NR/84, betreffend die Verwendung von Heizöl schwer in den dem Bundesministerium unterstehenden Bundesgebäuden, die die Abgeordneten HEINZINGER und Genossen am 28. Feber 1984 an mich richteten, beeheire ich mich wie folgt zu beantworten:

Bezüglich der allgemeinen Bemerkungen und der Definition des Begriffes "Bundesgebäude" darf auf die Beantwortung der an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik gerichteten gleichlautenden schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 546/J verwiesen werden.

Zu den einzelnen Punkten der Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Ad 1. und 2.: Im ho. Ressortbereich werden nur an der Universität Wien, im Hauptgebäude Lueger Ring 1 und im Institutsgebäude 1090 Wien, Währinger-Straße 38, Heizöl schwer verheizt.

- 2 -

UNIVERSITÄT WIEN

HAUPTGEBAUDE

Lueger-Ring 1

500.000 m³

umbauter Raum

durchschnittlicher Jahresverbrauch
bei Heizöl schwer

650 Tonnen

CHEMIE

Währinger-Str. 38

180.000 m³

750 Tonnen

Kosten der Umstellung auf Fernwärme

S 15,000.000.-

S 55,000.000.-

bis S 60,000.000.-

Zwischenlösung

Kosten bei Umstellung auf Heizöl mittel

Brenneränderung und Tankreinigung:

S 400.000.-

S 400.000.-

Mehraufwand für den Betrieb mit Heizöl mittel:

S 1,100.000.-

S 1,275.000.-

Ad 3.: Wie sich aus der Antwort zu den Punkten 1. und 2. der Anfrage ergibt, ist mit einer Umstellung auf Heizöl leicht ein hoher Kostenaufwand verbunden; die weiteren Maßnahmen werden daher von der budgetären Entwicklung abhängig sein müssen.

Werner Hiltl